

Protokoll zur Themengruppe „Soziale Qualitäten“ im Rahmen des URBAN II – Programms „Leipziger Westen“

Datum und Zeit: 29.03.2006 / 17.00 h – 19.00 h
Ort: URBAN Zentrum / Rietschelstr. 2
Teilnehmer: siehe Anlage
Moderation: Bertram Plate

Tagesordnung

0. Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer
 1. Stand der Umsetzung URBAN II im Schwerpunkt 3 „Soziale Qualitäten“
 2. Information über Beihilfeprojekte – Vorstellung und Bewertung
 - 2.1 Projekt „Erweiterung des alternativen Betreuungs- und Begegnungszentrums der Suchtberatungs- und –behandlungsstelle „Regenbogen“ mit einer Kreativwerkstatt für Holz und Ton des Zentrums für Drogenhilfe am Städtischen Klinikums St. Georg
 - 2.2 Projekt „Schaffung einer „Wandelhalle“ über chronische Suchterkrankungen zur Frühintervention und nachhaltigen Aufbau von Wissen des des Zentrums für Drogenhilfe am Städtischen Klinikums St. Georg
 - 2.3. Projekt „Westbesuch – eine Kampagne zur Etablierung des URBAN Gebiets als Kulturstandort“ des Delikatessenhaus e.V.
 - 2.4. Projekt „Leipzig Lions - Spielend gegen Gewalt“ des Leipzig Lions e.V.
 3. Erfolgte Projektbewilligungen Beihilfen „Soziale Träger“ / Freizeit und Stadtteilkultur
 4. Aktuelles/ Termine
-

0. Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer

1. Stand der Umsetzung URBAN II im Schwerpunkt 3 „Soziale Qualitäten“

Bekanntermaßen endet dieses Jahr die Laufzeit des URBAN II – Programms. Der Hauptteil der zur Verfügung stehenden Mittel für den Schwerpunkt 3 „Soziale Qualitäten“ ist bereits für Projekte bewilligt bzw. gebunden.

Dabei sind für **neue** „Städtischen Projekte“ keine Mittel mehr vorhanden. Vorgesehen zur Umsetzung in diesem Jahr sind noch folgende Maßnahmen:

- Neugestaltung Schulhof Am Adler
- Neugestaltung und Abbruch Schulhof Erich – Zeigner – Schule
- Verlagerung Schulhort Nachbarschaftsschule und Neuerrichtung Kindergarten

Zur Förderung von Vereinen über die Beihilfe „Soziale Träger“ stehen gegenwärtig noch ca. 100.000 € zur Verfügung, für die Beihilfe „Stadtteilkultur und freizeitbezogene Infrastruktur“ noch ca. 70.000 €.

Durch nicht abgerufene Gelder von laufenden Projekten können diese Mittel ggf. noch aufgestockt werden.

Somit ist die Einreichung neuer Projekte, sowohl über die Beihilfe „Stadtteilkultur und Freizeit“ als auch für die Beihilfe „Soziale Träger“, für 2006 noch möglich.

Antragschluss ist hier der 30. 6. 2006.

Allerdings wird gebeten, potentielle Projekte, Projektideen bis spätestens Ende Mai im URBAN – Zentrum per Steckbrief einzureichen bzw. mit dem Koordinator „Soziale Qualitäten“ abzustimmen.

2. Bewertung Projekte Beihilfen

Herr Plate erläuterte kurz das Verfahren zur Bewertung der Projekte. Die Themengruppe stimmt per Handzeichen für eine Zustimmung/ Enthaltung oder Ablehnung der Projekte ab. Die Abstimmung sollte auf Grundlage der URBAN-Kriterien erfolgen (siehe übergebene Unterlagen). Antragsteller des Projekts sind für ihr eigenes Projekt nicht stimmberechtigt.

Das Votum der TG stellt eine Empfehlung dar. Die URBAN – Programmsteuerung berichtet der TG über die Entscheidung der eingereichten Förderanträge durch den verwaltungsinternen Arbeitskreis.

2.1 Projekt „Erweiterung des alternativen Betreuungs- und Begegnungszentrums der Suchtberatungs- und –behandlungsstelle „Regenbogen“ mit einer Kreativwerkstatt für Holz und Ton des Zentrums für Drogenhilfe am Städtischen Klinikums St. Georg

Herr Hinze vom Städtischen Klinikum St. Georg und Herr Westenberger vom Förderverein des Zentrums für Drogenhilfe stellten das Projekt kurz vor (siehe vorab übergebener Steckbrief). Die Initiatoren des Projekts verwiesen besonders auf die Notwendigkeit und den Nutzen solcher niedrigschwelliger Angebote in direkter Nachbarschaft der Kontakt- und Beratungsstelle für diese Zielgruppe. Der Aufbau und Betrieb der Kreativwerkstatt wird im wesentlichen durch Betroffene selbst übernommen.

Die Themengruppe empfiehlt das Projekt mit 13 Zustimmungen, 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

Nachtrag: Das Projekt wurde vom Arbeitskreis positiv bewertet und die beantragte Förderung durch die Programmsteuerung bewilligt.

2.2 Projekt „Schaffung einer „Wandelhalle“ über chronische Suchterkrankungen zur Frühintervention und nachhaltigen Aufbau von Wissen des Zentrums für Drogenhilfe am Städtischen Klinikums St. Georg

(siehe vorab übergebener Steckbrief)

Auch für dieses Projekt ist der Antragsteller das Zentrum für Drogenhilfe. Mit der Maßnahme soll vor allem im Bereich der Prävention neue Impulse im Leipziger Westen und darüber hinaus gesetzt werden. Die Ausstellung ist öffentlich zugänglich und nach Absprache ggf. auch an andere gemeinnützige Institutionen befristet ausleihbar.

Gleichfalls geplant ist unter Einbeziehung der im Rahmen des Projekts erstellten Ausstellung Veranstaltungen und Vorträge zur Thematik im Leipziger Westen gezielt anzubieten. Bei Interesse ist bereits jetzt eine Kontakt über das Zentrum für Drogenhilfe möglich.

Für das Projekt werden 50% der Gesamtkosten bei URBAN II zur Förderung beantragt.

Die Themengruppe empfiehlt das Projekt mit 12 Zustimmungen, 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

Nachtrag: Das Projekt wurde vom Arbeitskreis positiv bewertet und die beantragte Förderung durch die Programmsteuerung bewilligt.

2.3 Projekt „Westbesuch – eine Kampagne zur Etablierung des URBAN Gebiets als Kulturstandort“ des Delikatessenhaus e.V.

(siehe vorab übergebener Steckbrief und zusätzliche Info)

Der Verein Delikatessenhaus e.V. organisiert in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Akteuren und dem Quartiersmanagement für den 27.5. und 28. 5. 06 o. g. Kulturveranstaltung auf und im Umfeld der Karl – Heine – Straße.

Frau Riemann vom Verein stellte die geplanten Aktivitäten, incl. der beantragten Förderung, vor. Insbesondere die Koordination und Vernetzung der unterschiedlichsten Akteure wird als sehr positiv eingeschätzt. Einzelpositionen der beantragten Förderung müssen dabei noch präzisiert bzw. abgestimmt werden.

Die Einbeziehung weiterer Aktivitäten durch andere Vereine und Initiativen wird von den Antragstellern ausdrücklich gewünscht.

Möglichkeit der Kontaktaufnahme besteht dazu über info@delikatessenhaus.com (siehe dazu auch zusätzliche Anlage). Informationen auch unter www.westbesuch.com

Die Themengruppe empfiehlt das Projekt mit 12 Zustimmungen, 0 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

Nachtrag: Das Projekt wurde vom Arbeitskreis positiv bewertet und die beantragte Förderung durch die Programmsteuerung bewilligt.

2.4 Projekt „Leipzig Lions - Spielend gegen Gewalt“ des Leipzig Lions e.V.

Herr Keil und Herr Kuhfeldt vom Verein erläuterten das Projekt (siehe vorab übergebener Steckbrief). So sollen als offenes Sportangebot an diversen Einrichtungen im URBAN – Gebiet künftig regelmäßig „Flag-Football AG`s“ (körperlose Spielart des American Footballs) durchgeführt werden. Das Angebot ist kostenlos und erfordert keine Mitgliedschaft im Verein der Leipzig Lions e.V.. Entsprechend der beantragten Mittel soll eine anteilige Förderung bezogen auf die Aktivitäten im URBAN – Gebiet erfolgen.

Ebenso können sich weitere Vereine/ Institutionen bei Interesse an einer Zusammenarbeit/ Nutzung des Angebots an den Verein wenden (elmar.keil@leipzig-lions.de). Gleichfalls können sich einzelne Kinder und Jugendliche bei Interesse an den Verein wenden bzw. verwiesen werden.

Die Themengruppe empfiehlt das Projekt mit 10 Zustimmungen, 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

Nachtrag: Das Projekt wurde vom Arbeitskreis positiv bewertet und zur Förderung empfohlen.

3. Erfolgte Projektbewilligungen „Beihilfen“

Folgende in der Themengruppe vorgestellten Projekte wurden durch die Programmsteuerung bewilligt:

- „Haus Leben Leipzig ... ein Haus das Leben ausstrahlt, Begegnungszentrum für Krebspatienten und Angehörige im Leipziger Westen“ Krebsliga e.V.
- „Lindenfels Westflügel; erste Baumaßnahmen“ des Lindenfels Westflügel e. V.
- „Aktiv auf dem Wasser“ des Fördervereins der Helmholtzschule e.V.

Das Projekt „3. Lindenauer Nacht“ des Fördervereins des Theaters der Jungen Welt wurde auf Grund von Terminzwängen ohne Beteiligung der Themengruppe ebenfalls zwischenzeitlich bewilligt.

5. Aktuelle Projektvorstellungen

5. 1. Ausstellungsprojekt AG Gemeinwesen

Herr Tschentscher erläuterte dieses Projekt der AG Gemeinwesen. Unter dem Titel „Zu Hause im Leipziger Westen“ können unterschiedlichste Akteure, organisiert durch die AG Gemeinwesen ihre Exponate und Vorstellungen zum Leipziger Westen präsentieren. Die Ausstellung selbst soll im Oktober 2006 im der Wandelhalle des Neuen Rathauses gezeigt werden.

Ansprechpartner für Interessierte sind Herr Tschentscher von Wabe e. V. (postfach@wabe-leipzig.de) und Frau Diebler vom Quartiersmanagement Leipziger Westen (diebler@leipziger-westen.de). Gleichfalls wird auf die Anlage der Mail vom 12. 4. 06 verwiesen.

5.2. Fortführung Corporate Citizenship

Herr Jäger informierte über die Beteiligung am Wettbewerb der Bertelsmannstiftung „Soziale Partnerschaften mit Marktplätzen anregen“ unter Federführung der Wirtschaftsjuvenen, Nest e. V. und Tafel e.V.. Die Bertelsmann-Stiftung hatte zum 13.März 2006 drei Pilotprojekte zum Thema „Soziale Partnerschaften mit Marktplätzen“ ausgeschrieben.

Gesucht wurden mindestens zwei Partner aus dem sozialem Bereich und der Wirtschaft, die gemeinnützige Organisationen und Wirtschaftsunternehmen zusammenbringen, um wie an der Börse

oder auf einem Markt die Nachfrage nach Unterstützung von gemeinnütziger Seite und das entsprechende Engagementangebot der Unternehmenseite zusammenzubringen.

Die Idee zu dieser Marktplatzmethode stammt aus den Niederlanden und soll – erstmals durch Begleitung der Bertelsmannstiftung- in Deutschland durchgeführt werden.

Allerdings wählte die Bertelsmannstiftung von insgesamt 70 Interessensbekundungen und 26 Bewerbungen die Städte Frankfurt/Main, Kassel und Jena aus, um das Pilotprojekt mit deren Unterstützung durchzuführen.

Derzeit prüfen die o. g. Ausschreibungspartner, ob das Projekt auch ohne Begleitung durch die Bertelsmannstiftung im Leipziger Westen durchgeführt werden kann.

5. 3. Angebot „Beruferraten“ durch Wirtschaftsunioren Leipzig

Frau Scobel stellte das Angebot, vorzugsweise für Schulen, der Wirtschaftsunioren zur Berufsberatung vor (siehe auch beiliegende Anlage). Interessenten können sich bei Frau Scobel unter Tel. : 0179 68183 11 melden.

6. Aktuelles/ Termine

- Der Termine für die nächste Themengruppe „Soziale Qualitäten“ wird gesondert bekannt gegeben. Diese findet ggf. bei Bedarf bereits Ende Mai statt.

gez.:

Bertram Plate
Beauftragter
Kordinator „Soziale Qualitäten“
URBAN II – Programmsteuerung